

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Das i-Tüpfle
für die Bildung
der Kinder** **S. 2**

**»Lottermann«
in der Zeller
Kaserne** **S. 3**

**Hausherren
bekommen ihr
Pfännle** **S. 4**

**Verkaufsoffen zu
»Singen Classics«**
Beilage

Mit
Stein am Rhein

21. APRIL 2010

WOCHE 16

RA/AUFLAGE 21.475

87.895 EXEMPLARE

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Keineswegs Endstation

Das mögen viele denken: Nun ist gut! Die haben jetzt ihr Theaterstück und einen Film dazu. Dann gibt es vielleicht noch eine Gedenktafel mehr und dann kehrt wieder Stille ein. Singen brauchte Alfred G. Frei als Kulturamtsleiter, damit Mitte der 80er Jahre mit der Aufarbeitung der Vergangenheit begonnen werden konnte. Und eine Reinhild Kappes als Stadtarchivarin, um neutral Material bewerten zu können. Sie mussten von außen kommen. Vorher hat Dr. Herbert Berner in Singen das Maß gesetzt wie sein Kollege Dr. Franz Götz als Kreisarchivar 1957 in Radolfzell. In Singen wurde um die Geschichtsbetrachtung dann gestritten. Dazu reicht es in Radolfzell (noch) nicht. Diskussionsleiter Thorsten Lucht wunderte sich am Schluss über die geschlossene Friedfertigkeit im Milchwerk. Es war eben auch das falsche Podium: Berner und Götz heißen in Radolfzell Stadler und Fenner. Und Markus Wolter hätte als Radolfzeller, der sich nach 25 Jahren wundersam die Augen bei seiner Wiederkehr reibt, andere Gesprächspartner gebraucht. Endstation darf das nicht sein. Es geht um die Frage, welche Rolle Radolfzell im Dritten Reich überhaupt gespielt hat. Das WOCHENBLATT macht weiter: Heute auf Seite 3.

Hans Paul Lichtwald
lichtwald@wochenblatt.net

BABYLAND

vom 22.-25. April 2010:

15 % Rabatt
auf alles!

Ausgenommen reduzierte Ware.

25. April:
Frühlingsmarkt

Verkaufsoffener Sonntag mit vielen
tollen Aktionen! 13.00 – 19.00 Uhr

BABYLAND • Bohlinger Straße 25
78224 Singen (Nähe OBI)

Babyklappe ist am Ziel

Einweihung am heutigen Mittwoch

Singen (of). Der Verein »Widmann hilft Kindern in der Region« hat einen wichtigen Zielpunkt erreicht. Am heutigen Mittwoch kann um 14 Uhr die Babyklappe an der DRK-Rettungswache beim Singener Hegau-Bodensee-Klinikum eingeweiht werden. Sie steht ab sofort zur Verfügung. In fast zweijähriger Arbeit haben die Verantwortlichen des Vereins unter der Leitung von Rudolf Babeck und Hans Teschner rund 40.000 Euro zusammengetragen, die zur Installation der Babyklappe nötig waren und danken ausdrücklich den vielen Spendern, die in der weiteren Region diese Idee unterstützten, seien es die großen Spenden gewesen, aber auch die kleinen, die in vielen kleinen Spendendöschchen gesammelt wurden, welche auch weiterhin aufgestellt bleiben, um auch für die Idee der Babyklappe zu werben und damit etwaige Misshandlungen oder Kindstötungen zu vermeiden. »Einen Fall wie das tote Baby Johanna in Ansefingen soll es durch ein Angebot wie die Babyklappe in der Region nicht mehr geben«, ist der Wunsch von Rudolf Babeck. Auslöser für ihn waren die 2008 bekannt gewordenen Fälle von Kindesmisshandlungen und -tötungen durch überforderte Eltern gewe-

sen, die seinerzeit bundesweit publik wurden. Eine Babyklappe, da ist sich Rudolf Babeck sicher, kann solche Fälle vermeiden, wenn die Idee nur weiter bekannt gemacht wird. In einer Babyklappe können Babys völlig anonym abgelegt werden. Erst nach dem Schließen der Klappe wird mit einer zeitlichen Verzögerung ein Alarm bei der Rettungswache wie im Hegau-Bodensee-Klinikum ausgelöst. Das Ablegen des Kindes in der Babyklappe, so Rudolf Babeck, ist zunächst straffrei. Bis zu acht Wochen haben die Mutter oder die Eltern noch die Möglichkeit, ihr Kind wieder zurückzunehmen. Das sei, so Babeck, nach der Erfahrung anderer Babyklappen in Deutschland, in über 30 Prozent der Fälle bisher passiert. Landrat Frank Hämmerle, der an der Einweihung am heutigen Mittwoch



Ab dem heutigen Mittwoch ist die Babyklappe an der Rettungswache beim Singener Hegau-Bodensee-Klinikum betriebsbereit und wird eingeweiht. Im Bild der Vorstand des Vereins mit Hermann Schmeißer, Hans Teschner und Rudolf Babeck sowie Widmann-Mitarbeiterin Petra Roth bei einer symbolischen Inbetriebnahme mit einer Babypuppe.

swb-Bild: of

ebenfalls mit anwesend sein wird, hat als Vorsitzender des DRK Kreisverbands die Standortwahl an der Rettungswache möglich gemacht. Er hebt vor allem auch auf die politische Diskussion ab, die ausgelöst wurde. Entstanden zum Beispiel das Netzwerk »Babyforum«, welches den Schritt zur Babyklappe eben durch eine entsprechende Betreuung überfordelter Eltern oder werdender Mütter in Not verhindern möchte, auch

durch eine Gesellschaft, die entsprechende Vorzeichen zu erkennen lernt. Geboten wird inzwischen im Singener Hegau-Bodensee-Klinikum die Möglichkeit einer anonymen Geburt. Der Verein »Widmann hilft Kindern in der Region« wird für den Betrieb der Babyklappe weiterhin auf Spenden angewiesen sein. Das Spendenkonto ist bei der Volksbank Hegau (BLZ 692 900 00) unter der Kontonummer 101010 angelegt.

Künftig keine Flüsterstadt mehr

Aber kann man jetzt auch über Namen offen reden?

Radolfzell (li). Die Premiere des Films von Günter Köhler »Leichen im Keller« war am Freitagabend im kleinen Saal des Milchwerks eindrucksvoll und viel gelobt. Eigentlich hätte man angesichts 400 Zuhörer in den großen Saal umziehen müssen, aber dort lief gerade die Blutspendeaktion aus. 40 Minuten geht der Film, der am 29. April nochmals an gleicher Stelle zu sehen sein wird. Er bearbeitet den Stoff, aus dem auch »Die Flüsterstadt« von Gerd Zahner schöpft – die Zeit der SS in Radolfzell und vor allem ihre Kaserne. Fazit der anschließenden Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung: Radolfzell wird künftig keine Flüsterstadt mehr sein. Doch wenn es auch künftig um die Frage der Namensnennungen geht, hatte nur noch einer auf dem Podium eine klare Position: Historiker Markus Wolter. Er sagte, Namen seien nötig, um Strukturen nachvollziehbar zu machen. Ihm ist es wichtig zu dokumentieren, welche Netzwerke in der SS-Kaserne in Radolfzell, die ein Ort der Ausbildung von Führungskräften war, entstanden sind und in die anschließend junge Bundesrepublik hineingewirkt hätten. Dass ein Mann

der Waffen-SS in Radolfzell später SPD-Stadtrat geworden sei, gehöre dazu. Man dürfe die Namen nicht isoliert publizieren, sagte Christoph Stadler. Auch von Pfarrer Zuber gebe es eine zensierte Tagebuch-Ausgabe mit geschwärzten Zahlen. Es dürfe nicht um Abrechnung gehen, sondern man



Umstrittenes Denkmal: Unter den Opfern stehen auch Namen von Tätern.

swb-Bild: li

müsse Mut machen, Fragen zu stellen. Keine Sündenböcke wollte auch Cem Güler suchen oder finden. Die Konstanzer Historikerin Birgit Schwellung wollte einfach nur eine Ausstellung machen. Namen hätten nur dann einen Sinn, wenn sich die Beschuldigten wehren könnten. 40 Jahre habe man in Radolfzell beim Volkstrauertrag gepennt, warf Winfried Pfeffer seinen Mitbürgern vor. Der Name von Kasernen-Begründer Heinrich Koeppen steht nun einmal als Opfer neben den Namen Radolfzeller Gefallenen. Die Schießstände als Denkmal sieht Pfeffer auch als kritisch an, denn hier habe die Bundeswehr 1956 mit den Mannschaften aus Immendingen die neue demokratische Wehr eingeschossen. Auch Wolter warnte vor einer Gedenkstätte für rechte Touristen. Stadler präsentierte wie bereits im Kulturausschuss seinen Katalog der Erinnerungen mit einer neuen Stadtchronik 2017. Für die müsse man jetzt schon anfangen. 1957 hätte Dr. Franz Götz nur ein halbes Jahr dafür vor dem Stadtjubiläum gehabt. Stadler bemerkte aber auch, dass es einen Künstlerwettbewerb um eine Skulptur im RIZ geben werde.

Selbsthilfe bei Apnoe

Am Donnerstag, 29. April, findet im Seminarraum des Hegau-Bodensee-Klinikums Radolfzell das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe Schlafapnoe statt. M. Messmer beginnt um 18 Uhr mit der üblichen Maskenberatung und wird ab 19 Uhr über »Masken und Zubehör - Dienstleistungen eines modernen Dienstleistungsunternehmers« referieren. Hierzu sind alle Betroffenen der Schlafapnoe sowie Interessenten herzlich eingeladen.

Karosserie-, Lack- und Glasservice für alle Fabrikate

Pech gehabt?

...hier kommt sofort Hilfe

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an!

Brodmann

78476 Allensbach – Tel. 0 75 33/80 20

- Service - - Service - - Service -

www.brodmann.de



Ehrung bei der SPD: Manfred Debatin, Bernhard Bürgel, Lilly Müller, Wilhelm Martin und Vorsitzender Markus Zähringer.

Parteitreu

SPD ehrt verdiente Mitglieder

Radolfzell (swb). Neben der üblichen Routine einer Jahreshauptversammlung mit Wahl des Vorstands gab es zwei Tagesordnungspunkte, die symptomatisch einen Einblick in das Innenleben des Ortsvereins vermittelten. Die Jubilare Lilly Müller (25 Jahre SPD-Mitglied), Wilhelm (Bill) Martin (40 Jahre) und Bernhard Bürgel (40 Jahre) erhielten Urkunden und kleine Aufmerksamkeiten. In den Dankesreden wurde deutlich, welch bedeutenden Beitrag die Jubilare für die SPD Radolfzell geleistet haben. Lilly Müller hat mit vielen Mitstreitern Ende der 80er-Jahre für frischen Wind im Vorstand und später in der Gemeinderatsfraktion gesorgt. Sie prägte das Bild der SPD Radolfzell über viele Jahre mit ihrem kämpferischen Naturell, ihrem Eintreten für eine Politik, die sich gegen jede Art der Diskriminierung wandte. Wilhelm Martin gehört zu den Kräften in der SPD, die schon in den 70er-Jahren die umweltpolitische Wende forderten und die sich für eine zivile Bürgergesellschaft einsetzten. Sein Engagement galt und gilt dem Menschen in seinen Beziehungen zur Umwelt. Er hat das ökologische Profil in Böhlingen ge-

prägt, war viele Jahre kritisch-konstruktiver Ortschaftsrat. Ob Mülldeponie oder Kiesabbau – Bill Martins Argumente waren immer stichhaltig und kompetent. Bernhard Bürgels Engagement macht auf eine weitere Facette der traditionsreichen SPD aufmerksam. Er hat sich nicht nur lokal in verschiedenen Funktionen eingesetzt für Radolfzeller Interessen. Nach den Ehrungen begann das Formale: Markus Zähringers Bericht über die Aktivitäten in den vergangenen Monaten, Manfred Debatins Bericht zum Kassenstand und zur Entwicklung der Mitgliederzahlen. Die Sitzung wäre sicher weiter – wie üblich – in ruhigen Fahrwassern verlaufen, wenn nicht Manfred Debatin zu einer Generalabrechnung ausgeholt hätte. Da hatte sich einiges angestaut. Manfred Debatin, selbst ein unermüdlicher Trommler der SPD Radolfzell, beklagte wortmächtig das fehlende Engagement der SPD-Mitglieder. Versammlungen und Sitzungen werden nur noch von wenigen wahrgenommen, Funktionen, die für eine Partei lebenswichtig sind, können kaum besetzt werden.

5 Jahre i-Tüpfle

Angebot für Kinder in Radolfzell

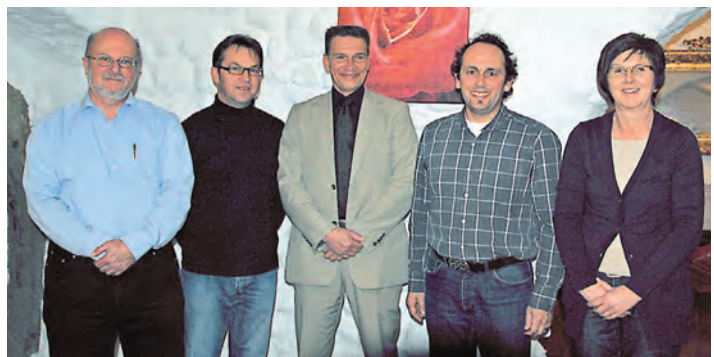
Radolfzell (swb). Fünf Jahre alt ist es nun geworden, das i-Tüpfle, das in Radolfzell erfolgreich Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten von Kindern und Jugendlichen therapiert. Damit hat es das i-Tüpfle inzwischen zu einem gewissen Bekanntheitsgrad in Radolfzeller Elternkreisen gebracht, denn die meisten neuen Schüler kommen auf Grund von Weiterempfehlungen zufriedener Eltern. Dreizeit erhalten 35 Kinder hier Hilfe. Die Schüler werden in altersgemäßen Gruppen von bis zu sechs Kindern untergebracht, in denen großen Wert auf eine entspannte Arbeitsatmosphäre gelegt wird. »Jeder arbeitet selbständig an genau den Knackpunkten, die ihm die deutsche Sprache bietet. Und das in einer stressfreien, überschaubaren Arbeitsgruppe ohne Notendruck und nach eigenem Tempo. Alles Dinge, die dazu beitragen, dass meine Schüler sich beim Lernen wohlfühlen – für den Lernerfolg ist das eine wichtige Voraussetzung!«, so die Leiterin Doris Heid. Bevor ein Schüler in eine der Gruppen aufgenommen wird, stehen ein intensives Kennenlerngespräch mit Eltern

und Kind und ein Diagnosetest auf dem Plan. Anschließend darf das Kind in einer kostenlosen Probestunde in den i-Tüpfle-Unterricht schnuppern. »Wenn der Test dann ergibt, dass das Kind einer Förderung bedarf, wird ein geeigneter Platz gesucht. Das ist aber nicht immer nötig, manchmal rate ich den Eltern auch zu gelassenem Abwarten,« betont Doris Heid. In den meisten Fällen jedoch ist es wichtig, der LRS-Problematik so früh als möglich gezielte Förderung entgegen-



Doris Heid hat das i-Tüpfle aufgebaut. swb-Bild: li

genzusetzen, um den Frust bei Kind und Eltern gar nicht erst unnötig groß werden zu lassen. Nähere Informationen unter 07732-942856 oder www.iTuepfle.de.



Sie führen die Radolfzeller FDP.

FDP als Gewinner

Vorstand mit Mandatsträgern

Radolfzell (swb). Das Interesse an der FDP in Radolfzell hat nicht nachgelassen, fast die Hälfte der Mitglieder war zur Jahreshauptversammlung gekommen. Die FDP in Radolfzell ist weiterhin gut aufgestellt, stellte der Ortsvorsitzende Rudolph Vogel in seinem Rechenschaftsbericht fest. Auf ein erfolgreiches Jahr blicken die Liberalen zurück. Bei allen Wahlen gab es einen hohen Stimmenzuwachs. Der FDP-Ortsverband ist ein sehr aktiver Ortsverband, der sich einmal im Monat zu Versammlungen trifft. Auf diesen wird nicht nur über Kommunalpolitik diskutiert. Der Ortsvorsitzende dankte zwei ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Ar-

beit. Gerlinde Hug hat zehn Jahre lang zuverlässig das zeitaufwendige Amt der Schriftführerin ausgeübt. Schatzmeister Horst-Dietrich Wessel übergibt nach acht Jahren eine wohl geordnete Kasse. Die Neuwahl wurde von Horst-Dietrich Wessel zügig durchgeführt. Gewählt wurden einstimmig: Rudolph Vogel zum Ortsvorsitzenden, Dirk Wipperhausen und Andreas Duttler zu Stellvertretern, Marlies Schneble zur Schatzmeisterin und Jürgen Keck zum Schriftführer. Zum Vorstand gehören außerdem kraft Amtes die Mandatsträger (auch der Höri) Isabel Fezer, Jochen Reckziegel, Manfred Brunner und Karl Amann an.

Ski-Club am 1. Mai

Radolfzell (swb). Dieser 1. Mai soll wieder ein Wandertag für den Ski-Club in der Heimat werden. Die Mitglieder treffen sich um 9.30 Uhr auf dem Nordstern-Sportplatz. Die vorgesehene Wanderung führt zum Mühlberg. Bitte Grillgut mitbringen. Rückfragen: Wolfgang Arndt, Telefon 07732/13197.

Gold Ankauf

Zahngold a. mit Zähnen, Schmuck und Gold in jeglicher Form, Barren, Münzen

Stockach, Bahnhofstr. 4
bei 's andere Läden

Barankaufpreise der Filiale

750er 11 €/g 585er 8,60 €/g Zahngold gelb 8 €/g
Mo. - Sa., Fa. GSE, Stuttgarter Str. 11, 72250 Freudenstadt Tel. 01744955585

Hören Verstehen Dabeisein



Ursula Graf-Boos
Hörakustik-Meisterin

BESSER
HÖREN **HEPP**

Im Brillenstudio, Hauptstr. 3
78333 Stockach, Tel. 07771/4848

GOLDANKAUF

ZAHGOLD UND ALTGOLD

**BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
VERGLEICHEN SIE!!! ABSOLUTER HÖCHSTPREIS!!!**

Jetzt auch in Stockach

Stockach

Hauptstr. 13

Hanni's Jeans + Sportswear/
gegenüber Südkurier

22.-24. 04. 2010

Do.+Fr. 10-18.00, Sa. 10-13.00

Radolfzell

Bahnhofstr. 4

in der BACKSTUBE/
gegenüber Spardabank/Bauernmarkt

21.-23. 04. 2010

Mittwoch-Freitag 10.00-17.00

**Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen –
Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.**

Goldankauf Südwest · Hörle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9311-0

Polizei Radolfzell: 07732/982760

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111

08 00/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierrettung: 07732/941164

(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsseldienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

DLRG – Notruf

(Wassernotfall): 112

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas

07732/939915

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*

(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 22.04.: Höri-Apotheke,

Hauptstr. 53, Öhningen

(Wangen) und Wasmuth-Apotheke,

Schloßstr. 45 Mühlhausen-Ehingen (Mühlh.);

Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen

Fr., 23.04.: Hohentwiel-Apotheke,

Hegastr. 14, Singen;

Apotheke im Rosenhof, Salemer Str. 3, Bermatingen und

Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen

Sa., 24.04.: Ratoldus-Apotheke,

Schützenstr. 2, Radolfzell;

See-Apotheke, Hauptstr. 10,

Bodman-Ludwigshafen (Ludwigshafen)

So., 25.04.: Marien-Apotheke,

Rielasinger Str. 172, Singen;

Stadt-Apotheke,

Franziskaner Str. 7, Überlingen

Mo., 26.04.: Residenz-Apotheke,

Poststr. 12/14, Radolfzell;

Apotheke Owingen, Hauptstr. 26

A, Owingen

Di., 27.04.: See-Apotheke,

Hauptstr. 223, Gaienhofen und

Stadt-Apotheke, Vorstadt 8,

Engen;

Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6,

Stockach

Mi., 28.04.: Martinus-Apotheke,

Uhländstr. 48, Singen;

Apotheke in der

St.-Johann-Str. 16, Überlingen

Tierärztlicher Notdienst

24./25.04.:

Dr. Boos,

Schaffhauser Str. 165c, Singen,

Tel. 0 77 31 / 6 22 00

Dr. Somuncuoglu, Eigeltingen,

Tel. 0 77 74 / 10 10 und

Dr. Knall, Zoznegg,

Tel. 0 77 75 / 5 11

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN



Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 077 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung

Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

Verlagsleitung

Peter Peschka 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.

Redaktionsleitung

Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus

Preisliste Nr. 42 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln

nur mit schriftlicher Genehmigung

des Verlags. Für unverlangt eingesandte

Beiträge und Fotos wird keine Haftung

übernommen. Die durch den Verlag

gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

BSV ehrt
Mitglieder

Radolfzell (swb). Für langjährige Mitgliedschaft beim BSV Nordstern Radolfzell wurden dieses Jahr folgende Mitglieder geehrt. Für die langjährige Vereinstreue und das Engagement bedankt sich der BSV recht herzlich. Für 15-jährige Mitgliedschaft wurden mit der bronzenen Vereinsnadel geehrt: Wolfgang Egger, Bruno Franceschi und Daniel Maier. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden mit der silbernen Vereinsnadel Manfred Joppien und Andreas Heidenreich geehrt. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden mit der goldenen Vereinsnadel Hans-Dieter Auer, Johann Böttinger, Wolfgang Dietl und Bernd Straub geehrt.

»Hörmänn«
im Ruppaner

Radolfzell (swb). In seinen Songs handelt es sich um skurrile, heitere Kurzgeschichten und Situationen, ausgelöst von leicht schräg, oft psychopathisch angehauchten Personen, seltsame Bekenntnisse und Geschichten, alles eingebettet in hintergründigem Humor ist mit ernster Miene vorgetragen. Der Wahl-Radolfzeller Hörmänn gibt am Samstag, 24. April, im »Ruppaner« in Radolfzell einen zweistündigen Querschnitt seines umfangreichen, skurrilen Repertoires, Beginn ist um 20 Uhr. Eintritt ist frei.

Das bessere Implantat
Zahn-Akademie bietet Seminar an

Radolfzell (li). Information auf Augenhöhe, das ist das Ziel von Dr. Uwe Basset. Wer die Praxisräume im Jahrhundertbau in Radolfzell betritt, wird neugierig, denn da gibt es einen Besprechungsraum und im Dachgeschoss sogar einen Raum für Tagungen und die Zahnakademie. Am Samstag, 24. April, wird hier eine besondere Veranstaltung kostenfrei angeboten: »Zahnimplantate – die besseren Zähne?« Um 14 Uhr wird Dr. Uwe Basset hier in den Dialog mit Patienten und informationsbedürftigen Menschen eingehen. Eine Anmeldung ist dafür allerdings notwendig (07732/3033). 600 verschiedene Implantate gibt es bis heute, sagt Dr. Basset im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Jeder Mensch habe seine eigene Situation im Mund, da müsse man dem Patienten bei der Auswahl helfen. »Wir geben unsere

Denkweise preis«, ist sein Ansatz. Der Patient müsse zu einer Lösung kommen, die er wirklich brauche. Typische Fragen seien: Hält das zehn Jahre? Ist das auch verträglich? Kann ich das auch bezahlen? Das Implantat sei heute meist wie eine Schraube. Man drehe sie in den Kieferknochen hinein. Passt der Knochen nicht, sei heute Knochenaufbau in vielen Fällen gut möglich. Minimal invasiv ist auch hier das Stichwort, also mit ganz kleinem Eingriff. Seit 18 Jahren beschäftigt sich Dr. Uwe Basset mit Implantologie. Den Kinderschuhen sei diese Technologie weit enteilt. Darüber will er informieren. Und er hat noch mehr Informationen auf Lager: Es gibt keinen altersbedingten Knochenverlust. Prophylaxe stehe im Vordergrund, denn der Arzt wolle nicht Verwalter eines Schadens sein.



Dr. Uwe Basset setzt mit seiner eigenen Akademie in den kommunikativen Praxisräumen neue Signale. Er will den Patienten und Interessenten mehr Information bieten. Jetzt geht es um Implantate.

Zeit arbeitet
für die Zeitarbeit

Radolfzell (swb). Unruhige Märkte, branchenübergreifende Krisen, antizyklische Auftragsschwankungen: innovative Personalkonzepte sind gefragt denn je. In der Radolfzeller Schützenstraße 3 ist daher ein neugegründeter Dienstleister aktiv, dessen Leistungsportfolio die Bandbreite des modernen Personal- und Unternehmensmanagements umfasst. Mit den drei Geschäftsbereichen Personalleasing, Personalberatung sowie Unternehmensberatung bietet die get2gether GmbH vorrangig regionalen, mittelständischen Unternehmen kompetente Beratung und Unterstützung rund um die Themen Arbeitnehmerüberlassung, Personalrecruiting, Controlling, Liquiditäts- und

Businesspläne, Interimsmanagement sowie Existenzgründung. Im Fokus stehen hierbei Erfahrung, Qualität und Vertrauen. »geht2gether orientiert sich am unternehmerischen Handlungsbedarf des Kunden. Das heißt, wir müssen schnell, flexibel und qualitativ absolut zuverlässig sein«, so Geschäftsführer Jürgen Hoffmann. Gemeinsam mit seinem Team ist er bereits für mehrere Kunden in der Bodensee-Region tätig. get2gether sieht sich als leistungsstarke Schnittstelle zwischen Unternehmen und Marktanforderungen. Die individuelle und mitdenkende Ausrichtung im Sinne des Kunden und seiner spezifischen Anforderungen steht dabei im Mittelpunkt.



»Get2gether« stellt sich als neuer Dienstleister für Unternehmen der Region gleich auf drei Sektoren in Radolfzell vor.

Förderer
ziehen Bilanz

Radolfzell (swb). Zur Jahreshauptversammlung lädt der Förderkreis der Froschenzunft alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner recht herzlich auf Freitag, 23. April, um 18.30 Uhr in die Kleingartenanlage in Radolfzell ein.

Sportliche
Narren

Radolfzell (swb). Der Fanfarenzug der Narrizella Ratoldi hat zum 25. Närrischen Fußballgrümpelturnier eingeladen. Am Samstag, 24. April, treffen in der Radolfzeller Unterseesporthalle befreundete Fanfarenzüge und Narrengruppen zum sportlichen Kräftermessen aufeinander. Das Finale beginnt gegen 16.30 Uhr.

Schattentheater
für Erwachsene

Radolfzell (swb). Am 22./23. April, von 18 bis 21 Uhr und 10 bis 15.30 Uhr, findet in den Räumen des Zirkus Risolino in Radolfzell ein Schattentheater-Kurs für Erwachsene mit Günter Fortmeier statt. In diesem Workshop werden die Teilnehmer zuerst verschiedene Möglichkeiten des Schattenspiels kennen lernen, um dann selbst kreativ mit dem Medium umzugehen: das Ganzkörpertheater, das indische Schattenspiel und das Silhouetten-Theater. In Wangen gibt es zudem zwei Aufführungen von ihm im Bootshaus. Nina Löbe und Carina Baumann haben 2008 den Zirkus Risolino gegründet und bereits verschiedene Projekte und Kurse durchgeführt.



Der Hausherrentopf soll eine kulinarische Marke Radolfzells werden. Sieger des Kochduells wurde Hans Weber (rechts.). Sehr erfolgreich kochten auch Peter Bohle, Petra Förderer, Johann Vogginger und Brigitte Fischer (weiter v.r.).

Neuer Hausherrentopf
Jury ermittelt neues Markengericht

Radolfzell (pud). Wie die Schwarzwälder Kirschtorte, die der Radolfzeller Konditor Josef Keller erfunden haben soll, soll eine am vergangenen Mittwoch präsentierte Radolfzeller Spezialität einen möglichst weltweiten kulinarischen Siegeszug antreten: der Radolfzeller Hausherrentopf. Auf jeden Fall ist das mit Schinken und Käse überbackene Schweinelumme mit Sauce Béarnaise auf Steinchampignon-Kräuterrahmudeln an glaciertem Hörigemüse als touristische Attraktion gedacht. Das Gericht steht ab sofort auf der Speisekarte der im Radolfzeller Wirtkreis vereinten Gastronomen. Geschaffen hat es Kronen-Wirt Hans Weber. Er ging als Sieger eines »Castings« mit Hanspeter Bohle (Sonne Böhringen), Brigitte Fischer (Ruppaner), Johann Georg Vogginger (Strandcafé) und Petra Förderer (Alt-Baden) hervor. Bohle servierte in der Krone Felchenfilet an Kräuter-Weißweinsauce, Forelle »Müllerin« und in Bierteig gebackene Zanderfilet mit Hörigemüse und Petersilienkartoffeln, Fischer kochte Wildschweinmedaillon, Pu-

tenbrust und Felchenfilet auf Kartoffeln und gratiniertes Spargelragout und Vogginger Felchenfilet mit Kräuterkruste in Müller-Thurgau-Sauce auf Blattspinat und Petersilienkartoffeln. Förderer reichte mit Gemüse der Saison gefülltes Schweinefiletröllchen an Estragon-Senfsauce mit Buebespitzle. Da sie einen Teil ihrer Hauswirtschafts-Meisterprüfung ablegte, hatte sie auch das Felchenschaumsüppchen als Vorspeise und das Schwarzwälder Kirschdessert nach Kellers Originalrezept kredenzt. Kein Wunder, dass in der zehnköpfigen Jury auch Beatrice Platter und Kornelia Horn vom Prüfungsausschuss des Regierungspräsidiums Freiburg saßen. Die Burgfräuleins und Ritter der Tafelrunde bewerten die Menüs nach Aussehen, Geschmack, Zusammenstellung und Bekömmlichkeit. »Alle Gerichte waren sehr schmackhaft«, fasste Stadtpfarrer Michael Hauser die einhellige Meinung der Juroren zusammen. Angeregt durch den kirchlichen Segen schlug Weber vor, vielleicht einmal ein Fastengericht zu kreieren.

Hausherren-Schule:
»Essen ist fertig!«

Radolfzell (swb). Finanzielle Hilfen greifen auch im Landkreis Konstanz oftmals nicht da, wo der Landkreis und die Kommunen dies geplant haben: Zum Beispiel weiß man nicht erst seit gestern, dass viele Kinder und Jugendliche ohne Frühstück in der Schule erscheinen, kein Pausenbrot oder Vesper dabei haben und sich mittags mit Fastfood oder Fertiggerichten aus der Mikrowelle verköstigen. An der Radolfzeller Hausherren-Schule werden seit einigen Monaten zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Schüler aus den höheren Klassen erlernen im Hauswerkunterricht den Umgang mit Lebensmitteln, lernen Kochen und Backen; die schmackhaften Resultate können derzeit montags und dienstags von etwa 20 bis 25 Mitschülern genossen werden, welche dann so gestärkt in den Nachmittagsunterricht gehen. Finanziert wird das Schülermittagessen von Thomas und Cornelia Trah aus Radolfzell, welche die Kosten für das Mittagessen der Schulkinder für ein ganzes Jahr übernehmen. »Am Ende des Schul-

jahres werden wir gemeinsam mit der Schulleitung der Radolfzeller Hausherren-Schule ein Resümee ziehen, ob und wie der Mittagstisch an der Schule von uns weitergeführt werden kann«, versprechen die Sponsoren den Schülern und Rektor Herbert Tägtmeier.



Das Radolfzeller Ehepaar Trah spendete für den Mittagstisch an der Hausherrenschule in Radolfzell.



Für den gemeinsamen Auftritt von Stadtmusik und den Sängern von »Querbeet« ging Dirigent Günter Rimmel beim Frühjahrskonzert der Stadtmusik Aach sogar auf die Barrikaden. swb-Bild: of

Musik und Gesang

Frühlingskonzert Aacher Stadtmusik

Aach (of). Zum festlichen Frühjahrskonzert hatte die Stadtmusik Aach am Samstagabend in die Sporthalle geladen. Gleich zum Auftakt konnte die Jugendkapelle Aach-Eigeltingen unter der Leitung von Jürgen Winter mit anspruchsvollen Stücken wie »The Phantom of the Opera« oder einem »Carribean Summer« Zeichen setzen. Als musikalischer Gast war das Engener Gesangsensemble »Querbeet« unter der Leitung von Susanne Hoffmann bei Aacher Publikum ein gerne gesehener Gast und begeisterte im ersten Teil mit Beatles-Stücken wie etwa der »Yellow Submarine« oder »Love me do« und »A hard day night«. Im zweiten Teil des Konzertabends kam der Abba-Klassiker »Thank you for the music« und »Super trouper« auf die Bühne, was natürlich eine Zugabe zur Folge hatte. Chistopher Reinbold begleitete die Sängerinnen und Sänger am Klavier. Die Stadtmusik Aach unter der Leitung von Günter Rimmel hatte ihre Auftritte geschickt dramaturgisch aufgebaut. Gleich zum Auftakt wurde mit der Störteb-

ecker-Legende »Cap Arkona« höchster Leistungsstand signalisiert. Der Klangkörper wurde für den Auftritt durch Gastmusiker aus Eigeltingen ergänzt. Die »Pirates of the Carribean« waren ein ähnlich monumentales Werk. Im zweiten Block ging es wesentlich beschwingter zu. Mit dem US-Marineklassiker »Anchors Aweigh«, dem mexikanischen Ohrwurm »Über den Wellen« und dann gar mit einem Meddley der größten Trompeten-Hits von Herb Alpert ging es ganz schön schwungvoll zu. Zum Finale kamen dann in »Conquest of Paradise« Sänger und Musiker zusammen. Die Zugabe wurde mit einer schönen Polka, einem Nachspiel der Fastnachts-Auftritte garniert. Im Rahmen der Ehrungen konnte Alfons Bausch für 50 aktive Jahre im Musikverein geehrt werden. Alfons Hipp ist seit 20 Jahren mit dabei. Das silberne Leistungsabzeichen für Jungmusiker wurde an Lisa Neidhardt und Clarissa Rimmel durch Edgar Gommeringer vom Blasmusikverband verliehen.

Konzert zum 80. Geburtstag

Mühlhausen (swb). Dieses Jahr feiert der Musikverein Mühlhausen sein 80-jähriges Vereinsjubiläum. Dies ist Grund genug zu feiern und deshalb lädt der Musikverein zum Jubiläumskonzert am Samstag, 24. April, 20 Uhr, in die bunt geschmückte Mägdeberghalle nach Mühlhausen ein. Unter dem Motto »Musik aus Spanien und Lateinamerika« wollen die Musiker unter der musikalischen Leitung von Jochen Schroff ihr Publikum in die heiße Sonne Spaniens und Lateinamerikas entführen. Der erste Teil des feurigen Abends bestreitet die JUKAMS (Jugendkapelle Mühlhausen-Schlatt) unter der Leitung von Gabriel Lehmann mit bester Unterhaltung und manchen Überraschungen.

Den Alltag loslassen

Engen (swb). Am Dienstag, 11. Mai, lädt der Besuchsdienst für altersverwirrte Menschen gemeinsam mit dem Team der Tagespflege der Sozialstation Engen alle an Demenz erkrankten Menschen sowie deren betreuende Angehörige ab 14.30 Uhr zum gemeinsamen Nachmittag im Frühling ins katholische Gemeindezentrum, Hexenweg 2, in Engen ein. Geboten wird ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Musik und gemeinsamem Singen, damit die betreuenden Angehörigen sich untereinander austauschen können. Die erkrankten Angehörigen werden in dieser Zeit betreut. Es steht ein Fahrdienst zur Verfügung. Infos und Anmeldung bei Sozialstation Engen, Telefon 07733/8300, oder Tagespflege St. Wolfgang, Telefon 07733/996906.

Willkommen in neuen Räumen

Aach (swb). Sie wurden mit viel bürgerschaftlichem Engagement saniert und umgebaut und können nun am Sonntag, 25. April, mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht werden: Die Räumlichkeiten in der Mühlenstraße 1, wo der Verein »Soziales Netzwerk Aach e.V.« sein neues Domizil hat. Von 14 bis 17 Uhr können interessierte Bürger die neuen Räume besichtigen und sich über die Angebote des Netzwerkes im Rahmen der Nachbarschaftshilfe und der Begegnungsstätte informieren. Die feierliche Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Severin Graf wird um 15 Uhr stattfinden. Mit Kaffee und Kuchen ist für das leibliche Wohl gesorgt, und die kleinen Besucher können in der benachbarten »Kreativecke« töpfern.

In und um Aach

Aach (swb). Ausgangspunkt der Familienwanderung am Samstag, 24. April, von 14.10 bis 17 Uhr mit Bodensee-Guide Dorothea Wirbser ist die Aachquelle. Die Wanderung ist etwa sechs Kilometer lang, kinderwagentauglich und für Kinder ab fünf Jahren geeignet. Treffpunkt ist um 14.10 Uhr an der Aachquelle in Aach. Anreise mit dem Seehas bis Singen Hbf, anschließend mit dem Bus Richtung Eigeltingen. Auf Anfrage kann die Tour für Gruppen gebucht werden. Um Voranmeldung wird gebeten. Informationen unter 07774/922416 oder beim NABU-Bezirksverband, Telefon 07551/67315.

Streitschlichter in Engen

Engen (swb). In einem schulartübergreifenden Projekt wurden 40 Schüler und Schülerinnen der Hewenschule, Haupt- und Werkrealschule, Anne-Frank-Realschule und des Gymnasiums von Lehrern aus allen vier Schulen zu Streitschlichtern ausgebildet. In den Seminarräumen des Familienerholungsheimes auf der Insel Reichenau erwarben die Schüler während des zwei Tage dauernden intensiven Trainings grundlegende Kompetenzen der Mediation. Die Schüler übernehmen nun die Aufgabe, bei Konflikten zwischen Mitschülern vermittelnd tätig zu werden und zu schlichten. Für sie ist diese Tätigkeit auch eine Chance, eigene Konfliktfähigkeit zu erfahren und weiterzuentwickeln.

Geöffnet: Mo. – Fr.: 8.00 – 21.00 Uhr · Samstag: 7.30 – 21.00 Uhr



E neukauf sulger

Truthahnschnitzel  1 kg €5.99	Milram Tilsiter Deutscher Schnittkäse mind. 45 % Fett i. Tr.  100 g €0.79	Rhabarber aus Deutschland, Klasse I  1 kg €1.49
Lammnackensteaks  100 g €1.49	Tilapiafilet  100 g €1.19	Radieschen aus Deutschland, Klasse I  Bund €0.59
Spargel-lyoner grob oder fein  100 g €0.89	Schwarzwurst im Ring  100 g €0.59	



Ab sofort sind wir bis 22 Uhr für Sie da!

Wir lieben Lebensmittel. 

Patros Fetakäse 52 % Fett i. Tr. 100 g = € 0.56  200 g Packung €1.11	Kerrygold Original Irische Butter 100 g = € 0.40  250 g Stück €0.99	Iglo Schlemmerfilet versch. Sorten, tiefgefroren  100 g = € 0.48 380 g Packung je €1.77	Kraft Feinkostsaucen versch. Sorten 100 ml = € 0.24  250 ml Flasche je €0.59	Maggi Ravioli versch. Sorten 1 kg = € 1.24  800 g Dose je €0.99	Hagnauer Rosé trocken 1 l = € 9.99  0,75 l Flasche €7.49	Erdinger Weißbier versch. Sorten 1 l = € 1.40  Kiste m. 20x 0,5 l Fl. je zzgl. € 3.10 Pfand €13.99
---	--	--	---	--	--	---

Wir lieben Lebensmittel.



Angebote gültig ab Mittwoch, den 21.4.2010 / KW 16
Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht.

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

VEREINSNACHRICHTEN

RADOLFZELL

BSV NORDSTERN

Folgende Spiele werden am So., 25.4., ausgetragen: Herren, 10.30 Uhr, 2. Kreisliga (B), FC Bodman-Ludwigshafen 2 - BSV Nord. Radolfzell, Sportplatz Bodman; 10.30 Uhr, 3. Kreisliga (C), BSV Nord. Radolfzell 2 - SC Bankholzen-Moos 2, Hauptpl. Nordst. Radolfzell.

FREUNDES-/FÖRDERKREIS
TURNVEREIN

Zur Mitgliederversammlung lädt der Freundes- und Förderkreis des Turnvereins Radolfzel 1875 am Mi., 24.3., um 19 Uhr in die Gaststätte Turnerheim, Strandbadstr. 19, Radolfzell, ein.

FROSCHENZUNFT

Leihfroschrückgabe ist möglich am 24.4., von 13-14 Uhr.
Die Jahreshauptversammlung der Froschenzunft findet am Fr., 23.4., um 20 Uhr bei den Gartenfreunden statt. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Wahlen, Ehrung/Verabschiedung.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einsteig jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

REITCLUB BODENSEEREITER

Die Mitgliederversammlung des Reitclubs Bodenseereiter, mit Neuwahlen, findet am Mo., 26.4., um 20 Uhr im Chinarestaurant Yien-Yien, Radolfzell, statt.

SKI-CLUB

DSV - Skischule - Skilanglauf und Breitensport treffen sich zu folgenden Zeiten: Montag am Schützenhaus (Altbohlwald) 19 Uhr bis ca. 20 Uhr Nordic-Walking und Jogging;

Mittwoch am Nordstern-Sportplatz 18 Uhr bis ca. 19 Uhr Nordic-Walking. Des Weiteren wird für Einsteiger ein Nordic-Walking-Schnupperkurs montags 15 Uhr angeboten, Treffpunkt: Nordstern-Sportplatz. Rückfragen: Wolfgang Arndt, Tel. 07732/13197.

BÖHRINGEN

MUSIKVEREIN

Zum Frühjahrskonzert lädt der Musikverein am Sa., 24.4., um 20 Uhr in die Mehrzweckhalle Böhringen ein. Kartenvorverkauf bei Bäckerei Schoch, Blumen Helmlinger und Lebensmittelmarkt Diehl ansonsten Abendkasse. Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Saalöffnung ist um 19 Uhr.

SV

Abteilung Tennis: Am Fr., 23.4., findet um 17 Uhr die offizielle Saisonöffnung an den Tennisplätzen statt. Bei gutem Wetter ist anschließend freies Spielen für Kinder und Erwachsene geplant. Bewirtung durch Abteilungsleitung. Alle Mitglieder sind eingeladen.

SV

Bei der Abteilung Tennis findet am Sa., 24.4., von 13-15 Uhr ein Schnuppertraining für Kinder und Erwachsene statt. Tennisinteressierte können unter Anleitung des Trainers Thomas Stauch das Tennisspielen erproben. Turnschuhe mit feinem Profil sind mitzubringen. Anmeldung unter Tel. 07732/911654 (Heike Zimmer) oder 07732/945850 (Eva Hägele).

GAIENHOFEN

TC

Tennis-Fun für jedermann gibt es je-

den Donnerstag, ab 6.5., von 9-12 Uhr (bei bespielbaren Plätzen) auf der Tennisanlage des TV Gaienhofen. Tennisbegeisterte Frauen + Männer und Hobbyspieler aller Leistungsklassen spielen im Modus Einzel/Doppel und Mixed mit Wechsel nach 40 Minuten; eigene Bälle sind mitzubringen.
Anmeldung bis jeweils vortags 19 Uhr bei Herbert Vonbun, Tel. 01520/7726748.

SCOTT CUBE BULLS maloja

Frauenpower!

Riesenauswahl an Frauen-MTBs mit spezieller Geometrie

NEU eingetroffen - trendige Bekleidung von maloja

NEU FRAUEN-MTB-Gruppe*

NEU FRAUEN-Werkstatt-Kurs*

JOOSS

» Schützenstraße 11 + 14 · 78315 Radolfzell
Fon. 07732 / 823680
www.zweirad-joos.de

*Infos bei Annette Sugg

BANKHOLZEN

MUSIKVEREIN

Zum Fest an der Webnesthütte bei Bankholzen lädt der Musikverein am Sa., 1.5., ein. Es gibt kulinarische Köstlichkeiten bei Blasmusik. Die Jüngeren erwartet ein reichhaltiges Angebot an Spielgeräten aus der Spielebox und eine Hüpfburg.

STOCKACH

CARITASVERBAND

Zu Wildkräuter-Küche, Mitsammeln und Mitkochen mit Hebamme/Wildkräuterexpertin Claudia Roser lädt die Caritas-Familienwerkstatt am Mi., 28.4., 14-17 Uhr, im Caritasverband Stockach, Marktplatz 3, ein.

Thema: Leckeres aus Giersch, Bärenklau und Co.; Anmeldung unter 07771/9185941.

DRK

Zur Jahreshauptversammlung lädt der DRK-Ortsverein Stockach am Mo., 26.4., um 20 Uhr ins Hotel Linde, Stockach, ein.

VFR

Zur Generalversammlung lädt der Vfr Stockach 09 am Fr., 30.4., um 20 Uhr ins Clubhaus am Osterholz ein.

sowie Kaffee und Kuchentheke ist gesorgt.

BODMAN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Feuerwehrock der Freiw. Feuerwehr, Abt. Bodman, ist am Sa., 1.5., im Gerätehaus Bodman.

ANGELSPORTVEREIN

Ein Maifest veranstaltet der Angelsportverein Bodman-Ludwigshafen am Sa., 1.5., ab 10 Uhr auf dem Grillplatz zum Bettental, Ludwigshafen.

EIGELTINGEN

TENNISCLUB

Saisoneroöffnung des Tennisclubs Eigeltingen ist am So., 25.4., 10 Uhr, auf den Tennisplätzen.

RORGENWIES

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Schlussprobe der Abteilungen Reute und Rorgenwies findet am Fr., 23.4., um 19 Uhr statt.

MÜHLINGEN

ANGELSPORTVEREIN

Fischerfest des Angelsportvereins Schwackenreuter Seen ist am Sa., 1.5., ab 10 Uhr am See Nr. 9.

WANDERVEREIN

Zur Wanderung Krumbach (mit Meßkirch) (H) trifft sich der Wanderverein am So., 2. Mai.

GALLMANNSWEIL

NATURFREUNDE

Zur Wanderung Schwackenreuter Seen treffen sich die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am So., 25.4., um 13 Uhr am Gasthaus Frieden. Führung: Bürgermeister Jüppner.

FUßBALL-CLUB

Die Jahreshauptversammlung des Fußball-Clubs Zoznegg findet am Fr., 23.4., um 20 Uhr im Vereinsheim in Zoznegg statt.

KURZ & BÜNDIG

Veranstaltungen im MGH/Haus der Diakonie:

»Hilfe - wie funktioniert mein Handy?« am Do., 29.4., v. 16.30-18 Uhr. »Zeit - woher nehmen und nicht stehlen?« Seminar am Mo., 3.5., und Mo., 10.5., jeweils 19.30-21.30 Uhr. Anmeldung erforderlich im MGH-Büro, Tel. 07732/952766.

»Münsterpfarrei U.L.F., Radolfzell:« Mi., 9.15 Uhr Wallfahrtsmesse; Do., 10 Uhr Wortgottesdienst in Pro Seniore, 17.05 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier), 19 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle; Fr., 18.15 Uhr Eucharistiefeier; Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle; So., 9.15 Uhr Amt mit Predigt, 10 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Abschluss des Bodensee-Kirchentags in der Christuskirche, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Meinrad, Radolfzell:« Do., 19 Uhr Eucharistiefeier, Fr., 19 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier + Kleinkindergottesdienst im Meinradshaus. »Pfarrei St. Nikolaus, Böhringen:« So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Zeno, Stahringen:« Do., 19 Uhr Eucharistiefeier; Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Ulrich,

Güttingen:« So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Erstkommunion. »Pfarrei St. Georg, Liggeringen:« So., 10.15 Uhr Feierl. Hochamt unter Mitwirkung des MV Liggeringen u. Kirchenchöre Markelfingen u. Liggeringen. »Pfarrei St. Gallus, Möggingen:« Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Laurentius, Markelfingen:« Mi., 19 Uhr Eucharistiefeier, Fr., 9 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier gleichzeitig Kinderkirche.

Der Wochenmarkt

wird wegen des Ökumenischen Bodensee-Kirchentags am Sa., 24.4., auf den Untertorplatz verlegt. Wegen des Feiertags am Sa., 1.5., wird der Wochenmarkt auf Fr., 30.4., vorverlegt und findet auf dem Marktplatz statt.

Tourist-Info Radolfzell:

»Stadtführung: Radolfzell-vom Fischerdorf zur Stadt« am Sa., 24.4., 10 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. »Wanderung über den Schienerberg« am Sa., 24.4., Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz. »Naturerlebnis Mettnau - Natur- und vogelkundliche Führung« am Di., 27.4., Treffpunkt: 18.30 Uhr am NABU-Zentrum Mettnau.

Ev. Pfarramt Radolfzell: Christuskirche
Fr., 23.4., 20 Uhr Eröffnung des Bodenseekirchentages im Milchwerk; Sa., 24.4., ganztägiges Programm zum Bodenseekirchentag (im Internet:www.Bodensee-Kirchentag.de); So., 25.4., 10 Uhr Ökumen. Abschlussgottesdienst (Pfr. Dr. Liedke, Pfr. Hauser, Pfr. Ramsauer) in der Christuskirche.

Ev. Kirchengemeinde Allensbach

Fr., 23.4., 20 Uhr Eröffnungsfeier des Ökumen. Kirchentages in Radolfzell; Sa., 24.4., den ganzen Tag über Veranstaltungen auf dem Ökumen. Bodenseekirchentag in Radolfzell; So., 25.4., 10 Uhr Gottesdienst in Radolfzell (in Allensbach kein Gottesdienst!), 19 Uhr Taize-Andacht in der Gnadenkirche.

Der Jugendgemeindrat

Radolfzell hat seine nächste Sitzung am Di., 27.4., um 19 Uhr im Büro der Stadtjugendpflege, Luisenplatz 2, Radolfzell. Tagesordnung: Vorstellung Planung Herzengelände, Gespräch über die Zukunft der neuen Skateranlage; Ergebnis Planungsteams: Rock am See/Bahnkantene.

Seniorenbeirat der Stadt Radolfzell

Die nächste öffentliche Sitzung des

Seniorenbeirats findet am Do., 29.4., um 10 Uhr im Raum 12 des Rathauses Radolfzell statt.

Ev. Kirchengemeinde Radolfzell-Böhringen:

So., 25.4., 9.30 Uhr Gebetsstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Gottesdienst in Böhringen in mod. Ausrichtung (Hr. Herrmann/Bölle), Fahrdienst: bitte unter 07732/2698 anmelden.

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

Mutterschaftsgeld, Elternzeit, Elterngeld ... - Was steht mir zu? Wo stelle ich den Antrag?
Infos hierzu geben Anita Maurer (Dipl.-Sozialarbeiterin) u. Susanne Speckle (Dipl.-Psychologin und Hebamme) am Do., 22.4., 19.30, in der Beratungsstelle für Frauen und Mädchen, Löwengasse 18 (Eingang Gerberplatz). Weitere Infos unter 07732/57615.

VdK Ortsverband Stockach:

Tagesausflug am Mi., 19.5., zum Schauinsland und Freiburg i.Br. Im Restaurant Schauinsland ist ein Brunch vorgesehen (anstatt Mittagessen), der Nachmittag ist in Freiburg (circa 3 Std.) zur freien Gestal-

tung. Abfahrtszeiten: Seelfingen 7.15 Uhr, Mahlspüren 7.18 Uhr, Winterspüren 7.21 Uhr, Vögele Stockach 7.25 Uhr, Höll 7.28 Uhr, Busbahnhof 7.30 Uhr, Möbel-Stumpp 7.31 Uhr, Wahlwies 7.41 Uhr, Eigeltingen 8.00 Uhr.
Anmeldungen (auch Nichtmitglieder) am Fr., 7.5., 17-19 Uhr und Sa., 8.5., 10-12 Uhr bei Frau Link, Tel. 07771/7441.

Ev. Kirchengemeinde Ludwigshafen:

Sa., 24.4., ab 14 Uhr Vorbereitungen der Konfirmanden für den Abendmahlsgottesdienst, 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation in Ludwigshafen (Pfr. Boch).
So., 25.4., 9.30 Uhr Kindergottesdienst m. Besuch der Bibelgalerie in Meersburg, 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in der kath. Kirche St. Otmar in Ludwigshafen (Pfr. Boch).

Warenring-Sozialwarenhaus
Papiermühle

Die Öffnungszeiten des Sozialwarenhaus sind immer jeden Do., 8-12 Uhr und 14-18 Uhr, jeden Sa., 9-13 Uhr. Sozialpsychiatrischer Dienst.

Großartiger Auftritt

Öhningen (swb). Mit einem famosen Auftritt vor großem Publikum begeisterte die Zirkus-AG der Grund- und Hauptschule Öhningen bei den 25. Friedrichshafener Theatertagen viele Zuschauer. Das Festival des internationalen Amateurtheaters findet jährlich am Bodensee statt. Von Nina Löbe und Carina Baumann, Diplom- und Theaterpädagoginnen, in den wöchentlichen AG-Stunden bestens vorbereitet und angeleitet, zeigten die Schülerinnen und Schüler ein pffiffig zusammengestelltes Programm. Beim Jonglieren und Balancieren, verknüpft mit kleinen Showeinlagen, zeigte sich, über welches Repertoire sie bereits verfügen. Die Einladung ist nicht nur eine Auszeichnung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, sondern auch eine Anerkennung für die zirkuspädagogische Arbeit an der Grund- und Hauptschule Öhningen.

Infotag beim Turnverein

Gaienhofen (swb). Der Turnverein Gaienhofen lädt alle Mitglieder und Bürger zum »Tag der offenen Tür« am Sonntag, 15. April, ab 14 Uhr in die Höri-Halle in Gaienhofen ein. Der TV möchte besonders auch diejenigen einladen, die noch nicht lange in der Gemeinde wohnhaft sind und noch Orientierungshilfen in Sachen Freizeit und Sport benötigen. So kann man sich speziell über das Kinderturnen, auch mit Eltern, Badminton, Damenfitness, Gymnastik für Ältere, Inlinerausfahrten, orientalischen Tanz, Nordic-Walking sowie über die Wettkampf- und Hobbygruppe der Tischtennisabteilung informieren. Der TV gibt ebenfalls Auskünfte über die Kursangebote Rücken- und Beckenbodenübungen, Pilates und das neu hinzugekommene Qigong mit der »Neubürgerin« Justine Maria Krug.

Nachwuchs mit viel Ballgefühl

Radolfzell (swb). Bei den Handballjugendlichen des HSC-Radolfzell war während der Osterferien keine Langeweile angesagt. Für 50 Kinder wurde ein viertägiges Handballcamp in der Unterseesporthalle zusammen mit der Intersport-Handballschule veranstaltet. Hierfür kamen extra aus der Handballhochburg Kiel der Projektleiter Sebastian Zuther mit einem Trainerteam angereist. Zusätzlich waren an jedem Trainingstag noch fünf weitere Trainer vom HSC beteiligt. Die meisten der teilnehmenden Jugendlichen kamen vom HSC, aber auch aus Singen und Steißlingen waren Handballer vertreten. Als Höhepunkt der Trainingswoche wurde vor elterlichem Publikum eine Mini-Handball-WM gespielt. Zum Abschluss gab es eine Siegerehrung mit Pokalen und Medaillen für alle.



Kleine Handballer hatten viel Spaß beim Camp des HSC und Intersport.

Kein Ausstieg aus dem Ausstieg

Höri (swb). Die Juso AG Hegau-Höri übt massive Kritik an der geplanten Rückabwicklung des Atomausstiegs durch die schwarz-gelbe Bundesregierung. Forderungen nach einer Verlängerung der Laufzeiten oder gar einem kompletten Ausstieg aus dem Atomausstieg erteilt der SPD-Nachwuchs eine deutliche Absage: »Wer mit dem Verweis auf klimafreundliche Energieerzeugung oder den Erhalt der Energiesicherheit für die Atomkraft wirbt, ist in Wahrheit nichts anderes als ein Lobbyist der Atomindustrie«, so Juso-Sprecher Julian Backes. Anlass der Mahnungen der Jusos ist die bundesweite »Aktion KETTENre-

AKTION«, die am 24. April, zwei Tage vor dem Jahrestag des Tschernobyl-Unglücks am 26. April 1986 bundesweit zu Veranstaltungen aufruft. Ein breites Bündnis gesellschaftlicher Gruppen will die Bevölkerung für die Pläne der Bundesregierung sensibilisieren und für den Atomausstieg werben. »Wir fordern die sofortige Abschaltung aller Atomkraftwerke und des Weiteren appellieren wir an unsere Schweizer Nachbarn, Abstand von den Plänen zu nehmen, in Benken ein radioaktives Endlager einzurichten. Alles andere ist hoch gefährlich«, verleiht Julian Backes den Juso-Forderungen Nachdruck.

Turnhalle gesperrt

Radolfzell (swb). Wegen eines Wasserrohrbruchs ist in der Turnhalle der Sonnenrain-Grundschule von Pfingsten bis nach den Sommerferien kein Sportbetrieb möglich. Alle Nebenräume, also Umkleiden, Duschen, WC's und Geräteräume sind von dem Wasserschaden betroffen und müssen saniert werden. Entdeckt wurde der Schaden im November 2009. Durch einen schleichenden Wasserrohrbruch in einer der Toiletten konnten sich erhebliche Wassermengen unbemerkt unter den Bodenbelägen ausbreiten und beträchtlichen Schaden anrichten. Die Halle selbst war zu diesem Zeitpunkt noch nicht tangiert.

Theatergruppe wird gegründet

Radolfzell (swb). »Mach doch kein solches Theater!« - »Schluss mit dem Affentheater!« ... So geht es natürlich bei Menschen helfen Menschen nicht zu, sondern sie wollen lieber richtig Theater spielen. MhM plant die Gründung einer neuen Theatergruppe unter Leitung von Ekkehard Bläs. Theaterspielen lässt den Alltag vergessen, weckt Lebensfreude, ermöglicht eine neue Sicht auf sich und andere, trainiert das Gedächtnis. Wer Interesse hat: Ein Treffen zum Kennenlernen findet statt am Montag, 26. April, im Mehrgenerationenhaus, Teggingerstraße 16, um 17.30 Uhr. Ansprechpartner: Ekkehard Bläs, Telefon 07531/928935, Alf Kral, Telefon 07732/56783.



Mit einem sehr behutsam gestalteten Auftritt vermocht der Hochrhein Kammerchor im Diessenhofen (im Bild) und Stein am Rhein zu überzeugen. swb-Bild: of

Behutsam inszeniert Hochrhein-Kammerchor mit zwei Auftritten

Diessenhofen/Stein am Rhein (of). Der noch recht junge Hochrhein-Kammerchor führte am Wochenende Bachs große Werke »Magnificat« wie die Kantate »Ich hatte viel Bekümmernis« in der katholischen Kirche Diessenhofen und der Stadtkirche Stein am Rhein auf. Begleitet wurden die Sänger unter der Leitung von Regula Belinda Schütt-Jud dabei vom Schaffhauser Barockensemble. Als Solisten hatten Barbara Böhi (Sopran), Olga Cerna (Mezzosopran), Bettina Weder (Alt), Simon witzig (Tenor) und Beat Schwerzmann (Bass) den lang anhaltenden Applaus für ihre Aufführung durchaus verdient, wenn auch die Konzerte etwas mehr Zuhörer verdient hätten. Aber das mag mit der großen Flut an Veranstaltungen an diesem Samstag zusammenhängen.

Die Aufführung zeichnete sich vor allem durch einen sehr behutsamen Umgang mit dem frühen Werk Bachs »Ich hatte viel Bekümmernis« aus. Das schöne Werk, das von vielen kleinen Überraschungen lebt und einen schönen Höhepunkt im Übergangslosen Schwenk von den Solisten auf den Chor im »Was betrügst du dich, meine Seele« liefert und ein schönes Wechselspiel für die Solisten liefert, konnte bezaubern in der Aufführung, die auf Effekthascherei ganz verzichtet. Das »Magnificat«, eines der ganz großen und komplexen Werke Bachs, das mehrmals verändert wurde und hier in einer späteren Fassung aufgeführt wurden, verbreitete eine sehr festliche Stimmung in der der Chor zeigte, dass er doch eine sehr große Dynamik zu vollbringen vermag.



Die evangelische Kirchengemeinde auf der Höri befindet sich in einer finanziellen Schieflage. Dies verkündete Pfarrer Roland Klaus (r.) auf der Gemeindeversammlung in Gaienhofen am Sonntag.

Kirchenkasse ist leer Steuereinnahmen gehen zurück

Gaienhofen (pud). Die evangelische Kirchengemeinde auf der Höri kann mit ihren Einnahmen die Ausgaben nicht mehr finanzieren. Es besteht derzeit eine Deckungslücke von rund 13.500 Euro. Wie Pfarrer Roland Klaus auf der ersten Gemeindeversammlung in diesem Jahr den rund 30 Anwesenden berichtete, kann deshalb der Haushaltsplan für 2010/2011 noch nicht verabschiedet werden. Als Gründe für die Schieflage nannte Klaus hauptsächlich die rückläufige Kirchensteuerzuweisung. Machte sie in 2009 noch rund 60.000 Euro aus, bekommt man für das laufende Jahr nur noch rund 52.000 Euro. Es bestehe zwar eine »kleine Rücklage«, so Klaus. Sie werde aber für die Renovationen des Pfarrhauses und der Petruskirche Kattenhorn verwendet. Die größten Ausgaben werden für das Personal mit rund 24.000 Euro sowie für Gebäude und Bewirtschaftung (rund 13.600 Euro) aufgewandt. Um die Unterfinanzierung auszugleichen, hat der Kirchengemeinderat beispielsweise eine höhere Einnahme

bei den Spenden und Opfern (7.500 Euro) angesetzt. Auch denkt man an die Einführung eines Kirchgelds. Glieder, die nicht mehr Kirchensteuer zahlen, sollen um einen freiwilligen Beitrag für Projekte befragt werden. Zudem will man bei der Landeskirche wegen der rückläufigen Zuzahlungen nachhaken. Aus der Versammlung heraus wurde vorgeschlagen, für Hochzeiten von »Auswärtigen« in der Petruskirche »pro Forma« 100 Euro zu verlangen. Auch sollte man die Kirchensteuer wieder von acht Prozent auf zehn Prozent erhöhen. Ein weiteres, kontrovers diskutiertes Thema der Versammlung war der Beschluss des Kirchengemeinderats zur Abendmahlgestaltung. Auf Probe und nur dreimal erfolgt eine Verbindung des Trinkens aus dem Gemeinschaftskelch und Einzelkelchen. Gegen den Gemeinschaftskelch sprachen vor allem die Gefährdung durch Keime und Krankheiten sowie Furcht und Ekel. Ein Teilnehmer dagegen meinte, dass das Trinken aus Einzelkelchen wie »ein kollektives Besäufnis« aussehe.

Neue Ausrüstung für Ortsverein

Radolfzell (swb). Das Deutsche Rote Kreuz in Radolfzell rüstet auf. Neben verschiedenen sanitätsdienstlichen Ausrüstungsgegenständen, die den aktuellen Vorgaben entsprechen, hat der ehrenamtliche Ortsverein aus eigenen Mitteln einen neuen Anhänger beschafft. Dieser dient mit seiner Beladung vornehmlich dem Blutspendedienst. Hier sind regelmäßig bis zu 30 Mitglieder der Bereitschaft und des Jugendrotkreuzes ehrenamtlich im Ein-

satz. Damit der Anhänger aber vielseitig genutzt werden kann, unter anderem für den Katastrophenschutz, wurde er durch die Firma Metallbau Konzept auf Spendenbasis in Höhe von 1200 Euro zu einem wahren Mehrzweckanhänger ausgebaut. Die Metall-Spezialisten aus Böhringen konstruierten einen mit nur zwei Kräften über Rampen zu entnehmenden, rollengelagerten Mehrzwecktisch aus Edelstahl. Dieser kann je nach Einsatzart bestückt werden.



Die Homburg gilt als eines der beliebtesten Wanderziele für Maiwanderer. Hier findet auch dieses Jahr das traditionelle 1. Maifest des Musikvereins Stahringen statt. Der ab 11 Uhr bewirtete Festplatz liegt direkt unterhalb der Burgruine.



Erstkommunion 2010 in St. Georg - Hoppetenzell: Unser Bild zeigt alle Kinder mit Pfarrer Michael Lienhard. swb-Bild: Herzog

Wie die zwölf Jünger

Stockach-Hoppetenzell (he). »Ihr seid zwölf - genauso viele, wie Jesus im engsten Kreis Freunde hatte, die später Apostel genannt wurden. Zwölf können also ganz schön wichtig sein!« So begrüßte Pfarrer Michael Lienhard die Kommunionkinder zur zweiten feierlichen Erstkommunion in der Seelsorgeeinheit Stockach am vergangenen Sonntag in der Pfarrkirche St. Georg. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von rhythmischen Liedern des Kirchenchores, unter der Leitung von Rebekka Engst, sowie von Bläsern des Hoppetenzeller Mu-

sikvereins. Die Kinder hatten sich mit ihren Gruppenbegleiterinnen Manuela Gottwald, Martina Keller und Manuela Restle schon seit Januar intensiv vorbereitet. Ein Thema, das sie beschäftigte, war das Wort vom Guten Hirten, das die Gruppen in Bildtafeln vor dem Altar gestaltet hatten. Zur Erstkommunion gingen: Mara Endres, Jan Gottwald, Alina Keller, Johannes Lehmann, Patrick Lipiec, Rene Raggenbach, Julia Restle, Luca Rus, Noel Schwarz, Jan Vorhoff, Marc Wetekamp, Marco Zimmermann.

Am Puls der Zeit Autorenlesung am Gymnasium

Stockach (hs). Einen kriminell spannenden und lehrreichen Vormittag erlebten die Schüler der fünften Klassen des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums. Mit der Intention die Leselust ihrer Schüler zu fördern, organisierte Beate Weber, Lehrerin für Deutsch und Geschichte und Leiterin der Schulbücherei, eine Lesung mit dem Hamburger Jugendbuch-Autor Werner Färber. Im Nu war es mucksmäuschenstill im Klassenzimmer. Mehr als 50 Kinder zwischen zehn und zwölf Jahren hörten Werner Färber konzentriert zu. Kein Wunder - der 52-jährige Jugendbuchautor versteht die »Kunst« des Vorlesens auf das Vortrefflichste. Mimik- und gestenreich las er aus seinem Kriminalroman »Das Krokodil im Silbersee« vor. Die Stille im Raum wurde jedoch immer wieder von herzhaftem Lachen der Schüler unterbrochen. Werner Färber verleiht seinen Protagonisten Authentizität.



Mittendrin und am Puls der Zeit: Jugendbuch-Autor Werner Färber traf den Lesegeschmack.

Sein Schreibstil trifft den Zeitgeist der Heranwachsenden von Heute. Auch das ein oder andere Schimpfwort wird zum Besten gegeben. So wie im wahren Leben eben! Das kommt bei den Jugendlichen an. Auch die Besonderheit, dass Kochrezepte in die Handlung seines Kriminalromans integriert sind, wird begeistert aufgenommen. Was aus zermantschten Tomaten, Eiern und Baguette zubereitet werden kann, wurde ideenreich diskutiert. Überhaupt zeigte das junge Publikum großes Interesse am »Autoren-Beruf« und löchernte Werner Färber in der Lese-Pause mit zahlreichen Fragen. »Bücher schreiben ist wie Koffer packen« erklärte Färber. Das Ende einer Geschichte nicht zu kennen, sei wie Koffer packen ohne Reiseziel. In den letzten 25 Jahren habe er über einhundert Bücher geschrieben. »Ideen zu bekommen kann man üben«, motivierte er seine Zuhörer. Auch er hätte Tage an denen der Ideenfluss etwas träger sei. Ob ein Buch gut sei, ist Geschmackssache, antwortete Färber auf die Frage nach dem Patentrezept ein gutes Buch zu schreiben. »Lasst euch eure Überzeugung nicht nehmen. Wenn ihr mit eurer Arbeit zufrieden seid, haltet daran fest«, appellierte der Autor. Bereits vor zwölf Jahren habe er den Krimi »Krokodil im Silbersee« geschrieben. Erst jetzt hat er einen Verlag gefunden, der sein Werk veröffentlicht hat. Mit kräftigem Beifall belohnten die Schüler den lebendigen Vortrag Werner Färbers.

»Der Drache« ist aktuell

Stockach-Wahlwies (swb). Theater-Total - das ist ein Ort, an dem junge Menschen und erfahrene Künstler aus der ganzen Welt sich begegnen, ein Projekt mit einer gelungen Mischung zwischen sozialem und kulturellem Ansatz. Am 24. April gastiert das TheaterTotal in der Freien Waldorfschule Wahlwies mit dem Stück »Der Drache« von Jewgeni Schwarz, einem politischen Märchen, das er in der Sowjetunion in den 1940er Jahren schrieb. Es geht darin um Machtmissbrauch und um Menschen, die sich mit dem Leben in Angst und unter ständiger Kontrolle arrangieren müssen. An Aktualität und Brisanz hat es aber bis heute nichts eingebüßt.

TC Stockach spielbereit

Stockach (swb). Nach den erfolgreich abgeschlossenen Arbeitseinsätzen sind die Freiplätze des TC Stockach spielbereit. Offizieller Auftakt der Freiluftsaison ist Samstag, 24. April, ab 13.30 Uhr mit einem kleinen Sekt-empfang, Mixed-Turnier und dem Essensangebot der neuen Clubbewirtung durch die Familie Saba. Bereits einen Tag vorher, Freitag, 23. April, beginnt ab 16 Uhr das Jugendcamp mit Merid Zahirovic, das dann am Samstagvormittag und Sonntag fortgesetzt wird.

Spaß an Bewegung

Stockach (swb). Am Samstag, 24. April, veranstaltet die Initiativgruppe der Seelsorgeeinheit Stockach »Unbehindert miteinander leben« von 15 bis 17 Uhr einen Sport- und Spieelnachmittag für Menschen mit und ohne Behinderung. Das Treffen unter dem Motto »Spaß an Bewegung« findet in der Nellenburghalle bei der Hindelwanger Schule statt. Es steht allen offen, die Lust auf Bewegung und interessante Begegnungen haben. Bitte an hallenfähige Schuhe denken.

Reiterprozession für St. Georg

Stockach-Hoppetenzell (swb). Am Sonntag, 25. April, feiert die katholische Kirchengemeinde in Hoppetenzell das St. Georgspatrozinium. Der Festgottesdienst beginnt um 9 Uhr in der St. Georgskirche. Unter Leitung von Rebecca Engst singt der Kirchenchor Hoppetenzell die »Missa brevis« - kleine Orgel-Solo-Messe mit Orchester - von Joseph Haydn. An der Orgel begleitet Hans Honold. Im Anschluss an den Gottesdienst werden auf der Festwiese die Pferde gesegnet. Danach geleitet die Musikkapelle Hoppetenzell unter Leitung von Christine Böttinger Pferde und Reiter zur traditionellen Reiterprozession durchs Dorf. Das Fest findet in der Johanniterhalle mit einem Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Hoppetenzell seine Fortsetzung. Ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken (Mittagstisch) erwartet die Gäste. Auch werden Kaffee und Kuchen serviert.



25 Mitarbeiter der Firma Werkschutz Knoll wurden für ihr erlerntes Wissen durch eine in Zusammenarbeit mit der IHK und der Agentur für Arbeit ausgearbeiteten Schulung zertifiziert. swb-Bild: Struckat

Blick nach oben 25 Werkschützer mit IHK-Zertifikat

Mühlingen/Zizenhausen (stu). »Immer wenn es bergab geht musst du den Blick nach oben richten«, erklärte Ulrike Müller, geschäftsführende Inhaberin der Mühlinger Firma Werkschutz Knoll, anlässlich der Zertifizierung von 25 Mitarbeitern im Restaurant »Mei Yuen« in Zizenhausen durch die IHK. Das Unternehmen hatte durch die Finanzkrise in den letzten zwei Jahren Auftragseinbrüche zu verzeichnen und hätte einen Teil seiner 60-köpfigen Belegschaft entlassen müssen, wäre sie nicht durch Kurzarbeitergeld durch die Agentur für Arbeit bezuschusst worden, so Ulrike Müller im Gespräch mit dem »WOCHENBLATT«. Doch der Betrieb und seine Angestellten wollten die Zeit nicht ungenutzt lassen und entwickelten zusammen mit der IHK, der Agentur für Arbeit sowie Werkschutzmeister Kadin Kitir eine Schulung in den Bereichen »Revier-, Wach- und Streifendienst mit Schichtdienst« sowie »Alarm- und Interventionsdienst ausserhalb eines Industriebereichs.« An 30 Schulungstagen büffelte die Schutzmannschaft unter der Regie ihres Werkschutzmeisters. Auf dem umfangreichen Programm standen dabei Themen wie »Berichts- und Meldewesen«, »Sicherung von Ge-

bäudeein- und ausgängen«, »Kampf der Routine«, »Grundsätze beim Streifendienst«, »Kontrollbereiche und Kontrollschwerpunkte«, »Alarmverfolgung«, »Rechte und Pflichten bei Täter-Verfolgung und bei Festnahme« und vieles mehr. Der Ausbildungs-Teamleiter der IHK, Elmar Häusler, der die frisch geschulten Mitarbeiter mit dem IHK-Zertifikat auszeichnete, lobte die Maßnahme, die mit einem »finanziell nicht unerheblichen Aufwand« für das Mühlinger Unternehmen verbunden gewesen sei. »Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Nur wer gut ausgebildet ist, wird im Dschungel des Arbeitsmarkts das Spiel überleben«, mahnte Elmar Häusler. Und auch Klaus Schramm, der Leiter der Agentur für Arbeit in Singen, plädierte für weitere Schulungsmaßnahmen: »Fortbildung dient dem Fortbestand ihrer Firma und ihres Arbeitsplatzes.« Durch die Weiterbildung habe sich eine positive Entwicklung ergeben, berichtete Ulrike Müller. Und so stand nach dem Mittagessen für die Mitarbeiter wieder pauken auf dem Programm. Unter dem Motto »Fit für die Zukunft« schulte Diplom-Psychologe Armin Priesemeister die Schutzmannschaft in betrieblichem Gesundheitsmanagement.

Wanderung zum Patrozinium

Stockach (swb). Zum St.-Georg-Patrozinium in Hoppetenzell veranstaltet das katholische Bildungswerk mit der Seelsorgeeinheit Stockach am Sonntag, 25. April, eine Morgenwanderung. Die Teilnehmer pilgern von der St.-Oswald-Kirche um 6.45 Uhr nach Hindelwangen. Um 7.05 Uhr ist Ankunft am Sandbühl. Von dort aus geht es mit den Pilgern von Hindel-

wangen nach Zizenhausen zur Auferstehungsgrotte. Ankunft ist gegen 7.30 Uhr. Nächstes Ziel ist Hoppetenzell. Die zirka neun Kilometer lange Strecke führt über Straßen, Feld- und Waldwege. Um 9 Uhr wird die feierliche Eucharistie gefeiert und Pferde-segnung miterlebt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Bei starkem Regen fällt die Wanderung allerdings aus.



Am Sonntag ist wieder Patrozinium in Hoppetenzell.

Mit neuem Schwung

Mühlengeischer zufrieden mit den Chefs

Stockach/Eigeltingen (stu). Die Chefs der Eigeltinger Guggenmusik »Mühlengeischer« bleiben nach dem Willen der Mitglieder die Alten. Zur achten Jahreshauptversammlung in der Stockacher Aachtalstube demonstrierten die Musiker ihre Zufriedenheit mit ihrer Vorstandschaft durch einstimmige Wiederwahl derselben unter Stimmenthaltung der Gewählten.

Unter der Wahlleitung von Klaus Martin, Gemeinderat von Eigeltingen, wählten die 33 stimmberechtigten anwesenden Mitglieder erneut Herbert Zumbroich zum 1. Vorsitzenden, Katja Willmann zur 2. Vorsitzenden, Matthias Haag zum musikalischen Leiter, Conny Zumbroich zur Kassiererin, Ralf Groß zum Schriftführer und Klaus Martin sowie Nathalie Lohr zu Kassenprüfern. Die Entlastung der Vorstandschaft führte zuvor Bürgermeister Alois Fritschi durch, der die Guggenmusik mit einem Lob für ihr großes Engagement bedachte.

Der Schultes äußerte Verständnis für die Kritik der Vorstandschaft an ihrer Proberaumsituation. Der Gemeinderat werde noch vor der Sommerpause eine Entscheidung treffen, ob der Proberaum in der alten Post weiter genutzt werden soll oder nicht, ob diese renoviert werde oder nicht und gegebenenfalls eine Alternative vorschlagen.

Der Raum sei viel zu klein sowie »lautstärke- und lufttechnisch fast nicht mehr tragbar«, so der musikalische Leiter, Matthias Haag. Derzeit musizieren bei den Mühlengeischtern 48 aktiv spielfähige Musiker sowie 13 Anwärter. »Somit können wir sagen, dass momentan jedes Register relativ gut besetzt ist, was aber nicht heißt, dass wir keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen.

Neuer Probenraum ist das dringendste Anliegen der Musiker

Wir suchen weiterhin Verstärkung auf allen Rohren und Töpfen«, erklärte Matthias Haag. Insgesamt habe die Truppe 2009 26 Auftritte bei 41 Proben durchgeführt. Aus finanzrechtlichen Gründen beantragte der Vorstand drei Änderungen in der Satzung, die von den Mitgliedern abgesegnet wurden. Neu dazu: Die Vorstandschaft kann nun Ehrenmitglieder für ihre Verdienste um die Mühlengeischer benennen. So wurden in der Versammlung Stefan Käfer, Franz Buhl, Produzent Mike Lindauer, Gemeinderat Klaus Martin und Bürgermeister Alois Fritschi unter Beifall zu Ehrenmitgliedern erklärt.



In der Vorstandschaft der Mühlengeischer bleibt alles beim Alten. Bürgermeister Alois Fritschi und Gemeinderat Klaus Martin (hinten von links) wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

swb-Bild: Struckat

Lernort Bauernhof

Orsingen (swb). Zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 22. April, um 20 Uhr, im Gasthaus Hecht in Orsingen lädt der Lernort Bauernhof herzlich ein. Neben den Regularien werden die Ergebnisse der Lernwerkstatt Ernährung und Landwirtschaft, die neue Homepage des Lernort Bauernhof Bodensee und die Ergebnisse der landesweiten Lehrer- und Landwirte-Befragung zum Lernen auf dem Bauernhof vorgestellt.

Schulfest in Eigeltingen

Eigeltingen (swb). Am Samstag, 24. April, lädt von 14 bis 18 Uhr die Schulgemeinschaft alle Eltern, Kinder und Jugendliche sowie die gesamte Bevölkerung zum diesjährigen Schulfest ein. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreicher Nachmittag mit vielen Vorführungen, Präsentationen, Ausstellungen, Mitmachangeboten, Spaß und Spiel sowie Bewirtung. Es soll zu einem Fest der Begegnung über den Ort hinaus werden.

Besuch auf dem Hühnerhof

Stockach (swb). Was so auf einem Hühnerhof passiert, wie gearbeitet wird, die Hühner versorgt werden, das erfahren die Teilnehmer der Kolpingfamilie Stockach bei der Besichtigung des Hühnerhofes Hönig auf den Höfen in der Schweinegrube und in Mühlingen. Für Familien ist der Nachmittag auch geeignet, da die Kinder immer mehr und mehr von der natürlichen Welt entfremdet werden. Anmeldungen bis zum 22. April an Heinz Martin, 07771/5508.

»SERANI BAR« NUR IM HOTEL »ADLER«

RADOLFZELL HAT EINEN WEITEREN KULTURELLEN TREFFPUNKT

Aufbruch mitten in der Stadt

Das war ein Start mit Pfiff am vergangenen Wochenende mitten in der Stadt: Im Hotel »Adler« hat die »Serani Bar« eröffnet. Sie wird mehr als eine Hotelbar sein, sie soll zu einem kulturellen Treffpunkt werden, sagt Viktoria Götz, deren Vater vor zehn Jahren den »Adler« übernommen hatte. Mit der neuen Bar, die sich gerade an das Radolfzeller Publikum wendet, soll an alte Zeiten angeknüpft werden, als der »Adler« der Treffpunkt der politischen Köpfe in der Gemeinde so nahe am Rathaus war. Baulich wurde eine Menge verändert. Eines sieht man

von außen: Die Fenster wurden im Frühstücksraum wie in der Bar heruntergezogen und damit entstanden lichtdurchflutete Räume. Die Bar präsentiert sich in fast voller Raumlänge mit 30 Sitzplätzen in unterschiedlichen Ecken. Hier hat Kommunikation ihren Platz. Die Bar ist Mittwoch bis Samstag von 18 bis 1 Uhr geöffnet. Und da wird sich eine Menge tun. Der Mittwochabend wird als »After-Work-Party« begangen. Der große Antipasti-Table wird mit einem Getränk angeboten. Cocktails wird es in wechselnden Karten geben, nicht nach der Alkoholsorte,



SALSA IN DEN MAI...
mit der Live-Band "MULATO"
aus Venezuela, Kuba, Dom. Rep.
am 30. April 2010, ab 20.00 Uhr

In der Serani Bar (im Hotel Adler)
Seestrasse 34, 78315 Radolfzell
www.serani-bar.de

SCHÖN AUSGEHEN!

sondern nach dem Geschmack sortiert, kündigt Viktoria Götz an. Seit vier Jahren hatte die Familie die Umbauten auf dem Plan, in einem guten Jahr wurde es jetzt durchgezogen, nachdem die Hirsch-Brauerei mit ins Boot geholt worden war. Brauabende soll es bereits im Herbst geben, der Veranstaltungsplan wird sich entwickeln. Es gibt ein kleines Podium in der Bar, wo Musiker auftreten können. So wird es am 30. April mit Salsa in den 1. Mai gehen. Am 23. April gibt es einen Likör- und Bowle-Abend. Liköre und Schnäpse sind aus eigener Produktion. Und mit Schlör wurde ein weiterer lokaler Partner gefunden. Bodensee-Weine gehören zudem zur Standard-Karte, die allerdings



Wir gratulieren zu der gelungenen Neueröffnung.

Parkett- & Fußbodentechnik
Raumausstattung

Bismarkstraße 2
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 20 65
www.diez-fussbodentechnik.de

immer wieder für Überraschungen sorgen soll. Das Hotel »Adler« verfügt über 17 Zimmer mit 31 Betten. Stilvoll passt dazu das Frühstückszimmer. Sobald es wärmer wird, wird es eine Außenbewirtung geben.



DAS GOLD UNSERER HEIMAT

Wir gratulieren zu dem gelungenen Umbau und der Neueröffnung der Serani Bar.



PRIVATBRAUEREI SEIT 1782

Wir wünschen zur Neueröffnung alles Gute und viel Erfolg

HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL

Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung



Ihr Partner für gewerbliche Spültechnik

- Spülmaschinen – neu und gebraucht
- Spülmittel
- Wasseraufbereitungen
- Beratung
- Kundendienst
- Verkauf

Höhlhof 1 – 88048 Friedrichshafen/Ailingen
Tel. 07541/809852 – Fax 07541/809853
Mobil 0160/96846315 – eMail: info@sabo-gs.de



Viktoria Götz freut sich über die »Serani Bar« im traditionsreichen Hotel »Adler«.

swb-Bilder: li



Heinrich Braun hat sich ganz auf Haydn konzentriert. Am 12. Mai ist das große Konzert im Milchwerk.

Kompletturlaub gewonnen

Radolfzell (li). Die vierköpfige Markelfinger Familie Hofert kann gratis in den Sommerurlaub nach Ibiza fliegen. Da war die Freude groß, als letzte Woche die Reiseunterlagen im Best Reisecenter in Radolfzell von Rainer Schey und Alexandra Belhi überreicht wurden. Pia Hofert hatte die zehntägige Reise hier gebucht und dabei richtig Glück gehabt, denn beim TUI-Sommerlotto war sie automatisch dabei, nachdem sie eines der sechs wöchentlichen Spar-Angebote gewählt hatte. Ehemann Michael freute sich mit den Kindern Tina und Tim riesig, denn damit können die über 2000 Euro noch einmal ganz anders eingesetzt werden.

»Sonnenschein« hat beeindruckt

Stockach (swb). Vertreter des Vorstandes des Lions-Clubs Stockach besuchten die Sozialstation St. Elisabeth in Stockach und besichtigten dort die Tagesbetreuung »Sonnenschein«.

Diese vorbildliche Einrichtung wurde geschaffen für Menschen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz, für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung und dient besonders auch zur Entlastung der pflegenden Angehörigen.

In einer äußerst gepflegten Umgebung erhalten die Gäste dieses Hauses, orientiert an ihren Fähigkeiten, eine Betreuung durch Fachpersonal und ehrenamtliche Helferinnen in einer Einrichtung, die ihren Gästen Geborgenheit, Orientierung, Förderung von Fähigkeiten und Vorlieben, Spaß und Freude bietet.

Lionspräsident Manfred Jüppner und Pressesprecher Werner Strittmatter waren begeistert von dieser segensreichen Einrichtung der Sozialstation Stockach und den Ausführungen durch die Fachkraft Maria Langwald und den Leiter der Sozialstation, Oswald Stetter.

Die Stockacher Lions hatten in ihrer letzten Mitgliederversammlung beschlossen, diesen besonderen Einsatz der Sozialstation für hilfsbedürftige Menschen mit einer großzügigen Spende zu unterstützen.

Manfred Jüppner durfte Oswald Stetter, dem Leiter der Sozialstation, einen Scheck über 1.000 Euro überreichen.

Mit Paukenschlag Kammerorchester Radolfzell spielt Haydn

Radolfzell (swb). Klassikliebhabern ist ein überaus interessanter Abend versprochen: Das Kammerorchester Radolfzell präsentiert am Mittwoch, 12. Mai, im Milchwerk ein Konzert, das ganz im Zeichen von Joseph Haydn (1732 – 1809) steht. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Joseph Haydn wird neben Mozart und Beethoven zu den Hauptvertretern der Wiener Klassik gezählt. Joseph Haydn, der in jungen Jahren seinen Lebensunterhalt damit verdiente, dass er zum Tanz aufspielte und Auftragskompositionen aller Art ausführte, hat ein umfangreiches Lebenswerk geschaffen, darunter zahlreiche Messen, Sinfonien, Oratorien (»Die Schöpfung« und »Die Jahreszeiten«), aber auch zahlreiche (Klavier-)Sonaten sowie Violinkonzerte und Streichquartette.

Aus dieser Fülle hat das Kammerorchester Radolfzell mit seinem Dirigenten Heinrich Braun eine interessante Auswahl getroffen. In der ersten Hälfte des Konzerts wird zunächst die Ouvertüre zur Oper »Lo Speziale« (»Der Apotheker«) zu hören sein, einer »Opera buffa« in – ursprünglich – drei Akten. Dem

schließt sich die »Concertante Sinfonie« für Violine, Cello, Oboe, Fagott und Orchester an. Für sie hat das Orchester vier ausgewählte Solisten engagiert: Christina Burchardt (Violine), Frank Westphal (Cello), Ralf Merschformann (Oboe) und Philippe Cautto (Fagott).

Nach der Pause schließlich erklingt Haydns wohl populärste Sinfonie mit dem Beinamen »Sinfonie mit dem Paukenschlag«. Das Werk entstand im Rahmen seiner ersten Londoner Reise und wurde dort 1792 uraufgeführt. Über den berühmten »Paukenschlag« schrieb sein Biograph Georg August Griesinger: »Ich fragte Haydn einst im Scherz, ob es wahr wäre, dass er das Andante mit dem Paukenschlag komponiert habe, um die in seinem Konzert eingeschlafenen Engländer zu wecken? »Nein« erhielt ich zur Antwort, »sondern es war mir daran gelegen, das Publikum durch etwas Neues zu überraschen, und auf eine brillante Art zu debütieren ...«.

Karten für das Konzert (12. Mai, 20 Uhr, im Milchwerk) gibt es ab 12. April im Vorverkauf in der Tourist-Info am Bahnhof und am Konzertermin selbst an der Abendkasse.



Die Familie Hofert hat beim TUI-Sommerlotto den Preis für eine zehntägige Urlaubsreise nach Ibiza gewonnen. Rainer Schey und Alexandra Belhi überreichten in Radolfzell die Unterlagen.

Aufbruchstimmung beim Lauftreff

Radolfzell (swb). Nachdem der Lauftreff Radolfzell in den vergangenen Jahren eine ernsthafte Krise durchlebt und mit den beiden Vorsitzenden Jürgen Hugenschmidt und Klaus Zimmermann die Wende eingeleitet hatte, war die diesjährige Mitgliederversammlung des Lauftreffs im Turnerheim gekennzeichnet vom neuen Aufbruch.

Der Lauftreff Radolfzell existiert seit fast dreißig Jahren, und so wurden Reinhardt Hiß, Linda Pecha, Hans Ehe, Alfred und Monika Heim, Irene und Werner Kranz sowie Angelika Löffler geehrt.

Da seit der letzten Mitgliederversammlung nur die wettkampfarme Wintersaison vergangen war, fiel die

Auflistung der sportlichen Ereignisse relativ kurz aus: Beim Halbmarathon im schweizerischen Stein am Rhein, dem Dreikönigslauf Steißlingen und der Crosslaufserie Hegau-Bodensee mit vier Einzelwettkämpfen und der Bezirkswaldlaufmeisterschaft waren insbesondere Franz Volk als Zweiter der Corsslaufserie und der Bodensee-Umrunder Jürgen Hugenschmidt mit zwei hervorragenden Platzierungen zu erwähnen.

Der Bericht des Vorstands war geprägt von den beiden neuen Angeboten »Slow 'n' Fun« des Lauftreffs, die an weniger wettkampforientierte Hobbysportler gerichtet sind. Nach der Wiederwahl des Vorsitzenden Klaus Zimmermann verlief die Wahl des restlichen Vorstands recht turbulent: Nach einem ungültigen ersten Wahlgang wurde mit der Mehrheit von nur einer Stimme Esko Kranz für den bisherigen Stellvertretenden Vorsitzenden Bernd Mohr gewählt. Da Maria Hain-Anderer daraufhin ihre Kandidatur zurückzog, wählten die Mitglieder Marina Busch-Kless in den neuen Vorstand des Lauftreffs. Die Bestätigung der geschäftsführenden Kassiererin Liselotte Ehe und des Schriftführers Armin Grupp verlief dann gelassener.



30 Jahre besteht der Lauftreff in Radolfzell. Sie sind die neue Führungsspitze.



Deutsche und französische künftige Erzieher erlebten in Radolfzell eine gemeinsame Praxis-Woche in Kindergärten der Region. Unser Bild zeigt sie bei der Auswertung.

Gelungene Begegnung Mettnau-Schule ganz Französisch

Radolfzell (li). Schulleiter Gerhard Happel will die Schulpartnerschaft mit Masevaux im Elsaß ausbauen und einen dreijährigen Partnerschaftsvertrag schließen. 30 Kilometer von Mulhouse entfernt steht das Lycée professionnel, eine Berufsschule, die Erzieher wie Altenpfleger ausbildet. Happel kennt aus seiner Freiburger Zeit die Chancen über der Grenze. Und die besteht darin, bereits in der Ausbildung ein ganz anderes System im Nachbarland kennenzulernen.

Dort werden Betreuer in einem Ausbildungsgang auf den Beruf vorbereitet. Nach einer ersten Begegnung im Pflegebereich gab es jetzt in Radolfzell eine Woche der praktischen Begegnung in Kindereinrichtungen. Susanne Lewit und Angelika Heirler betreuten die zweisprachige Gruppe

in dieser Woche. Die Auswertung fand dann am Freitag in der Mettnau-Schule statt. Dass man als Journalist da einfach zuhören darf, zeigt die Transparenz der Begegnung. Wie auf einer Wetterkarte sollten die überwiegend weiblichen Teilnehmer ihre Tageswertungen abgeben. Sie waren sich alle im Laufe der Woche näher gekommen, hatten mehr positiv erlebt als erwartet. Der erste Tag in den Kindereinrichtungen war für viele schwierig, denn Sprachbarrieren gab es trotz gegenseitiger Sprachkenntnis schon. Wichtig war, dass die künftigen Erzieher gelernt haben, über die Landesgrenzen hinaus zu schauen. In Frankreich werden selbst Säuglinge schon in Kindereinrichtungen betreut. Damit konnten sich die Radolfzeller Schüler nun auch auseinandersetzen.

Nicht aufgegeben Segler suchen weiter Clubheim-Standort

Radolfzell (swb). Der 1. Vorsitzende Helmut Eisler konnte im vollbesetzten kleinen Saal des Milchwerks von einer außergewöhnlich guten Saison des Wassersportclubs berichten. Ein Höhepunkt 2009 war das 20-jährige Hafenjubiläum. Am 1. August wurde dies groß mit einer Regatta und anschließendem gemütlichen Beisammensein gefeiert.

Was jetzt noch fehlt, ist das lang ersehnte Clubheim. Vorerst ist der Traum von einem zentralen Clubhaus zwar im Gemeinderat gescheitert, doch die Vereinsführung hat dieses Vorhaben noch lange nicht aufgegeben. Es wird an alternativen Plänen gearbeitet, die wohl auf zwei getrennte Standorte hinlaufen, wie Helmut Eisler den Mitgliedern ankündigte. Positiv verliefen in den vergangenen Monaten die Verhandlungen mit der Stadt über eine Verlängerung des Pachtvertrages für den Wäschbrückhafen. Der Verein hat somit die notwendige Planungssicherheit für 25 Jahre. Das Clubgelände im Herzen wird ab diesem Jahr eine neue Nutzungsordnung bekommen. Ziel ist es, die dringend notwendige Ordnung auf diesem Gelände zu garantieren. Wild gelagerte Boote und Trailer wird es nicht mehr geben. Auch der Trainingsbetrieb für die Ju-

gend wird dadurch reibungslos durchgeführt werden können. Überaus erfolgreich verliefen auch alle weiteren sportlichen und geselligen Veranstaltungen. So war man im August bei einer gemeinsamen Ausfahrt nach Öhningen mit über 30 Schiffen unterwegs. Gut war die Beteiligung an den drei Regatten zur Clubmeisterschaft. Regattaleiter Jürgen Apel konnte unter großem Beifall den Siegern die Pokale überreichen. Ein überaus erfolgreiches Regattajahr hatten die Jungsegler des Vereins. Hartes Training war der Grund für herausragende Ergebnisse bei nationalen und internationalen Regatten. Die Nr. 1 ist derzeit Patrick Gundlach, der Landesmeister der Opti B-Klasse wurde und den Spitzenplatz in der Rangliste hält. Er siegte mit seinem Boot auch bei der internationalen Bodenseemeisterschaft 2009. So konnte der Jugendwart Udo Balbach sein Amt als Jugendwart beruhigt in jüngere Hände übergeben. Die Jugendversammlung wählte Fabian Eisler als seinen Nachfolger. Bei den Neuwahlen kam es zu zwei Veränderungen in der Vorstandschaft. Wie schon erwähnt wurde Fabian Eisler zum 1. Jugendvorsitzenden bestätigt. In das Amt des Pressereferenten wurde Helmut Heitz gewählt.